

## PRODUKTDATENBLATT

# SikaTop® Seal-207

Kunststoffmodifizierter Dichtungsmörtel für Trinkwasserbehälter

### BESCHREIBUNG

Hydraulisch abbindender 2-Komponenten-PCC-Mörtel. Die flüssige Komponente A besteht aus einer speziell entwickelten Kunststoff-Dispersion. Die pulverförmige Komponente B enthält neben einem hydraulischen Bindemittel noch mineralische Zuschlagstoffe und zementvergütende Wirkstoffe. Durch Zugabe der Anmachflüssigkeit (Komponente A und Wasser) lässt sich ein gut verarbeitbarer Mörtel herstellen. SikaTop® Seal-207, Komponente B, ist chromatarm nach TRGS 613.

### ANWENDUNG

Zum Egalisieren von Betonoberflächen und zur Dünnbeschichtung von Flächen in Trinkwasserbehältern aus Beton, sowie zur Abdichtung wasserberührter Flächen mit hoher Dichtigkeit.

### PRODUKTMERKMALE/ VORTEILE

- Silikafumemodifiziert
- Kunststoffmodifiziert
- Tricalciumaluminatfreies Bindemittel (C<sub>3</sub>A)
- Günstiges E-Modul, spannungsarm
- Chemische Beständigkeit, saure Reiniger
- Maschinell gut spritzbar
- Wasserundurchlässig
- Wasserdampfdiffusionsfähig
- Leicht reparierbar

### PRÜFZEUGNISSE

- Entspricht den DVGW Arbeitsblättern W 347 und W 270. Entsprechende Prüfzeugnisse liegen vor.
- Die Anforderungen nach DVGW Arbeitsblatt W 300 werden erfüllt.

### PRODUKTINFORMATIONEN

<b>Lieferform</b>	Komp. A:	5 kg
	Komp. B:	20 kg
	Komp. A + B:	25 kg Fertigmischung
<b>Aussehen/Farbtone</b>	grau	
<b>Lagerfähigkeit</b>	Im ungeöffneten Originalgebinde: 12 Monate ab Produktionsdatum	
<b>Lagerbedingungen</b>	Lagertemperatur zwischen +10 °C und +30 °C. Kühl und trocken lagern. Vor Feuchtigkeit und Frost schützen! Gebinde gut verschlossen halten.	
<b>Maximale Korngrösse</b>	0,4 mm	

## TECHNISCHE INFORMATIONEN

Druckfestigkeit	ca. 45-55 N/mm <sup>2</sup> (28 Tage)
Biegezugfestigkeit	ca. 12 N/mm <sup>2</sup> (28 Tage)
Haftzugfestigkeit	>1,5 N/mm <sup>2</sup>

## SYSTEMINFORMATIONEN

Systemaufbau	Arbeitsgang	Material
	Betoninstandsetzung	Sika MonoTop®-613 bzw. SikaTop® TW
	Porenschluss	SikaTop® TW
	Basisschicht	SikaTop® Seal-207
	Finishschicht	SikaTop® Seal-207

## ANWENDUNGSINFORMATIONEN

Mischverhältnis	Komp. A : B:	20 : 80 (Gew.-Teile) + 6 - 9 Gew.-Teile Wasser zur KonsistenzEinstellung
	1.5 - 2.25 l Wasser pro 25 kg Pulver	
Materialverbrauch	Basisschicht:	3 - 4 kg/m <sup>2</sup>
	Finishschicht:	2 - 3 kg/m <sup>2</sup>
Schichtdicke	Egalisierung:	~ 2 mm
	Spritzstruktur:	2.5 - 3.0 mm (Orangenschalenstruktur)
Lufttemperatur	Min. +5 °C, max. +30 °C	
Untergrundtemperatur	Min. +5 °C, max. +30 °C Die Untergrundtemperatur während der Applikation und Aushärtung muss mindestens 3 °C über dem Taupunkt liegen. Vor Kondensation schützen!	
Verarbeitungszeit	+5 °C:	~ 2 Stunden
	+15 °C:	~ 1 Stunde
Wartezeit zwischen den Arbeitsgängen	Min. 16 Stunden Max. 7 Tage Bei Überschreitung sind die Flächen vor Wiederbeschichtung zu sweepen.	

## VERARBEITUNGSANWEISUNG

### UNTERGRUNDQUALITÄT / VORBEREITUNG

Betonflächen sind grundsätzlich durch Druckluftstrahlen mit festem Strahlmittel bzw. Höchstdruckwasserstrahlen vorzubereiten bis Abreißfestigkeiten  $\geq 1,5$  N/mm<sup>2</sup> erreicht werden. In Ausnahmefällen kann die Anforderung im Trinkwasserbereich  $\geq 1,0$  N/mm<sup>2</sup> betragen (auf Anfrage). Die Betonoberflächen müssen mattfeucht vorgesenst sein. Der Untergrund ist kapillarsättigend vorzunässen.

**Achtung:** Glänzende Feuchtfilme führen zu Verbundproblemen!

### MISCHEN

SikaTop® Seal-207 wird im richtig abgepackten Mischverhältnis geliefert, lediglich die erforderliche Wassermenge muss noch abgemessen werden.

Als Mischgeräte werden Zwangsmischer empfohlen. Die Komp. A (flüssiger Teil) wird gut aufgerührt bzw. aufgeschüttelt und dann vorgelegt. Unter Zugabe von ca. 90 % der Gesamtwassermenge wird eine Anmachflüssigkeit hergestellt. Diese wird unter ständigem Rühren der Komp. B (Pulver) untergemischt. Mit einem Zwangsmischer wird so lange kräftig und intensiv gemischt, bis ein homogenes Gemisch hergestellt ist.

Die verarbeitungsgerechte Einstellung der Mörtelkonsistenz erfolgt durch portionenweise Zugabe der restlichen Gesamtwassermenge (damit wird auch gleichzeitig das Dispersionsgebilde ausgewaschen). Diese Menge keinesfalls überschreiten. Die Pulverkomponente muss gleichmässig benetzt sein. Trockene, nicht benetzte Pulverreste dürfen nicht zurückbleiben!

SikaTop® Seal-207 darf nicht mit Zusatzmitteln versehen werden!

## VERARBEITUNG

Die Verarbeitung von SikaTop® Seal-207 erfolgt durch Spritzen, Spachtel, Kelle, Traufel o.ä. auf vorgehängtem, mattfeuchtem Untergrund. Insbesondere bei Bodenflächen ist stehendes Wasser (Pfützenbildung) unbedingt zu vermeiden! Zum Verspachteln bei hoher Rauigkeit als Ausgleichspachtel und zum Porenschluss und zur Vermeidung von Blasenbildung empfehlen wir eine Egalisierung mit SikaTop® TW.

Die Standardverarbeitung sollte die Spritzverarbeitung sein, weil dadurch rationell gearbeitet werden kann und dichtere Schichten erzielt werden. Es entsteht eine »orangenhautähnliche« Oberfläche. Aufgrund der Feinheit des Materials ist das Nachreiben der Basischicht eine sehr anspruchsvolle Tätigkeit.

### Spritzverarbeitung:

Zweckmässig sind Schneckenpumpen mit Variator (Regelgetriebe), um die Förderleistung individuell einstellen zu können.

Als Spritzgeräte eignen sich z. B. Putzmeister Struktur-Spritzgerät, Wagner Spritzlanze, PFT Zierputzspritzgerät oder baugleiche Spritzköpfe, jeweils mit 6 mm Düsen.

Für eine optimale Verdüsung werden Kompressoren mit einer Leistung von min. 2.5 m<sup>3</sup>/Min., öl- und wasserfreie Luftzufuhr, empfohlen.

Die Empfehlung von Verarbeitungsgeräten beruht auf Versuchen mit einem Gerät zum Zeitpunkt der Drucklegung des Produktdatenblatts. Da solche Geräte nicht durch Sika hergestellt und vertrieben werden und unterschiedlich konfiguriert und/oder ausgestattet und/oder abgewandelt sein können, entbindet diese Empfehlung den Verarbeiter nicht von eigenen Recherchen zu Maschinenkonfiguration und Einsatzfähigkeit sowie der Durchführung von Versuchen vor der endgültigen Verarbeitung. Sika übernimmt insoweit keine Haftung für den Erfolg oder Misserfolg beim Einsatz der Geräte.

## NACHBEHANDLUNG

### Nachbehandlung:

Nach Fertigstellung der Mörtelbeschichtung ist diese etwa 5 – 7 Tage lang feucht zu halten. Behälteröffnungen schließen, um eine möglichst hohe relative Luftfeuchtigkeit zu gewährleisten. Dies ist für eine ausreichende Hydratation des hydraulischen Bindemittels notwendig. Die Nachbehandlung erfolgt durch Abspritzen mit Trinkwasser.

### Schlussrocknung/Belüftung:

Der Schlussrockenzeit ist besondere Aufmerksamkeit zu widmen. Bei ungenügender Schlussrocknung kann es durch den Kunststoffanteil in der hydraulischen Beschichtung zu einer Geschmacksbeeinträchtigung sowie Keimbildung kommen. In der Praxis hat sich in der Regel bei sorgfältiger Handhabung z. B. folgende Vorgehensweise bewährt: Nach der Nachbehandlung (5 – 7 Tage) sollte über einen Zeitraum von ca. 1 Woche durchgehend täglich gelüftet werden (je 5 Luftwechsel).

### Maßnahmen vor Inbetriebnahme des Behälters:

Vor der Erstbefüllung sind für die Reinigung und Entkeimung die DVGW-Richtlinien W 291 zu beachten. Vor der endgültigen Einspeisung des Wassers in das Verteilernetz ist durch geeignete Untersuchungen sicherzustellen, dass das Wasser der Trinkwasserverordnung entspricht.

### Hinweise:

Bei allen Beschichtungsstoffen zementöser Art können Fleckenbildungen in Form von Braunfärbungen auftreten. Wir verweisen auf entsprechende Veröffentlichungen von Prof. Wittmann, ETH-Zürich u.a. zur elektrochemischen Korrosion. Kalkausblühungen bei der Trocknung sind möglich!

## GERÄTEREINIGUNG

Bei nicht ausgehärtetem Mörtel können Arbeitsgeräte mit Wasser gereinigt werden. Der erhärtete Mörtel muss mechanisch entfernt werden.

## WEITERE HINWEISE

Bei allen Beschichtungsstoffen zementöser Art können Fleckenbildungen in Form von Braunfärbungen auftreten. Wir verweisen auf entsprechende Veröffentlichungen von Prof. Wittmann, ETH-Zürich u.a. zur elektrochemischen Korrosion. Kalkausblühungen bei der Trocknung sind möglich!

### Chemische Beständigkeit:

SikaTop® Seal-207 kann nach endgültiger Aushärtung auch mit handelsüblichen sauren Reinigern gereinigt werden, weil über die Kunststoffmodifizierung eine gute Beständigkeit erreicht wird. Die Vorschriften der Hersteller von Reinigungsmitteln sind einzuhalten. Die Beständigkeit gegen aggressive Wässer ist besser als bei reinen CC-Produkten. Eine Beurteilung erfolgt durch den Produktlieferanten anhand von Trinkwasseranalysen.

## PRODUKTDATENBLATT

SikaTop® Seal-207

Januar 2020, Version 01.01  
020701010020000009

## MESSWERTE

Alle technischen Daten, Maße und Angaben in diesem Datenblatt beruhen auf Labortests. Tatsächlich gemessene Daten können in der Praxis aufgrund von Umständen außerhalb unseres Einflussbereiches abweichen.

## LÄNDERSPEZIFISCHE DATEN

Die Angaben in diesem Produktdatenblatt sind gültig für das von der Sika Deutschland GmbH ausgelieferte Produkt. Bitte beachten Sie, dass Angaben in anderen Ländern davon abweichen können. Beachten Sie das im Ausland gültige Produktdatenblatt.

## ÖKOLOGIE, GESUNDHEITS- UND ARBEITSSCHUTZ

### CE-KENNZEICHNUNG

Siehe Leistungserklärung

### GEFAHRENHINWEISE

#### GISCODE: ZP 1

Für den Umgang mit unseren Produkten sind die wesentlichen, physikalischen, sicherheitstechnischen, toxikologischen und ökologischen Daten den stoffspezifischen Sicherheitsdatenblättern zu entnehmen. Die einschlägigen Vorschriften, wie z.B. die Gefahrenstoffverordnung, sind zu beachten.

Zur Auswahl einer geeigneten Schutzausrüstung stehen Ihnen unter [www.sika.de](http://www.sika.de) unsere Infodatenblätter „Allgemeine Hinweise zum Arbeitsschutz“ (Kennziffer 7510) und „Allgemeine Hinweise zum Tragen von Schutzhandschuhen“ (Kennziffer 7511) zur Verfügung.

## RECHTLICHE HINWEISE

Die vorstehenden Angaben, insbesondere die Vorschläge für Verarbeitung und Verwendung unserer Produkte, beruhen auf unseren Kenntnissen und Erfahrungen im Normalfall, vorausgesetzt die Produkte wurden sachgerecht gelagert und entsprechend der Vorgaben unserer jeweiligen Produktdatenblätter angewandt. Wegen der unterschiedlichen Materialien, Untergründen und abweichenden Arbeitsbedingungen kann eine Gewährleistung eines Arbeitsergebnisses oder eine Haftung, aus welchem Rechtsverhältnis auch immer, weder aus diesen Hinweisen, noch aus einer mündlichen Beratung begründet werden, es sei denn, dass uns insoweit Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zur Last fällt. Hierbei hat der Anwender nachzuweisen, dass er schriftlich alle Informationen und Kenntnisse, die zur sachgemäßen und erfolgversprechenden Beurteilung durch Sika erforderlich sind, rechtzeitig und vollständig an Sika übermittelt hat. Der Anwender hat die Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Anwendungszweck eigenverantwortlich zu prüfen. Änderungen der Produktspezifikationen bleiben vorbehalten. Schutzrechte Dritter sind zu beachten. Im Übrigen gelten unsere jeweiligen Verkaufs-, Liefer- und Zahlungsbedingungen, einzusehen und herunterzuladen unter [www.sika.de](http://www.sika.de). Es gilt das jeweils neueste Produktdatenblatt, das von uns angefordert oder im Internet unter [www.sika.de](http://www.sika.de) heruntergeladen werden kann.

### Sika Deutschland GmbH

Flooring / Waterproofing

Kornwestheimer Straße 103-107

D-70439 Stuttgart

Telefon: 0711/8009-0

E-Mail:

[flooring\\_waterproofing@de.sika.com](mailto:flooring_waterproofing@de.sika.com)



### PRODUKTDATENBLATT

SikaTop® Seal-207

Januar 2020, Version 01.01

020701010020000009

SikaTopSeal-207-de-DE-(01-2020)-1-1.pdf